



Juli 2025

Entwicklungen erkennen • Chancen nutzen • Risiken minimieren

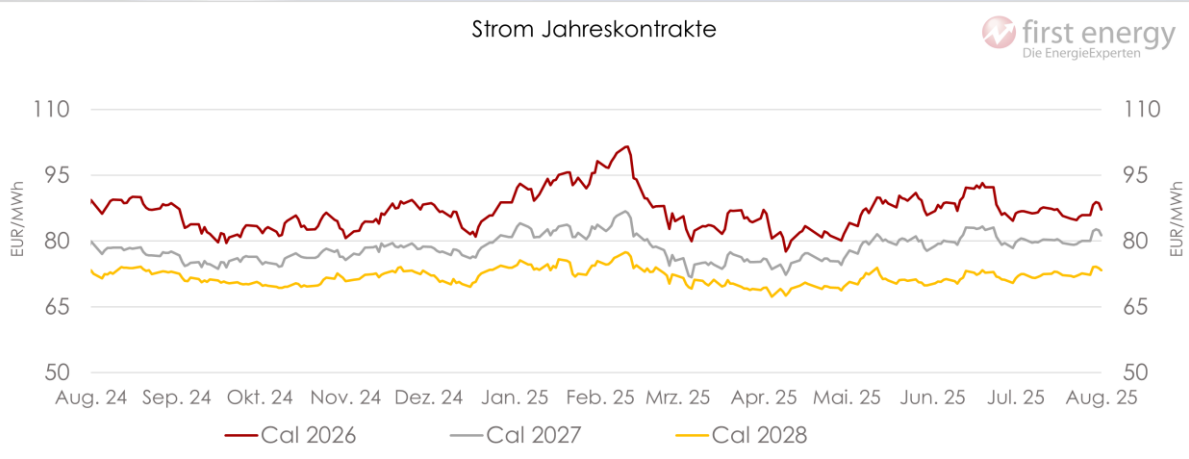


Markus Barella
Gründer & Geschäftsführer
der first energy GmbH

Der EnergieMarktreport Strom- und Erdgaspreisentwicklung

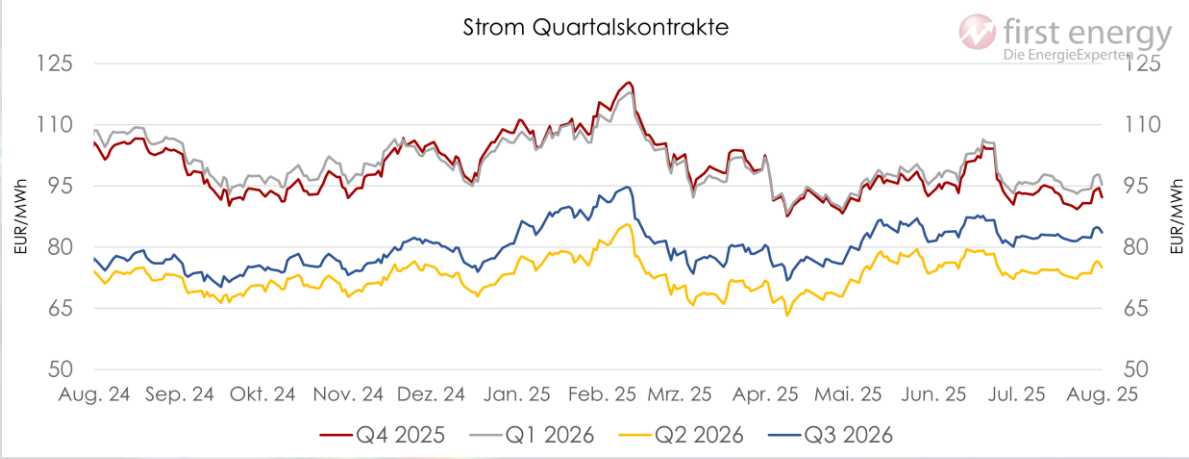


Strom ▪ EEX Cal Base ▪ Jahr 2026 - 2028



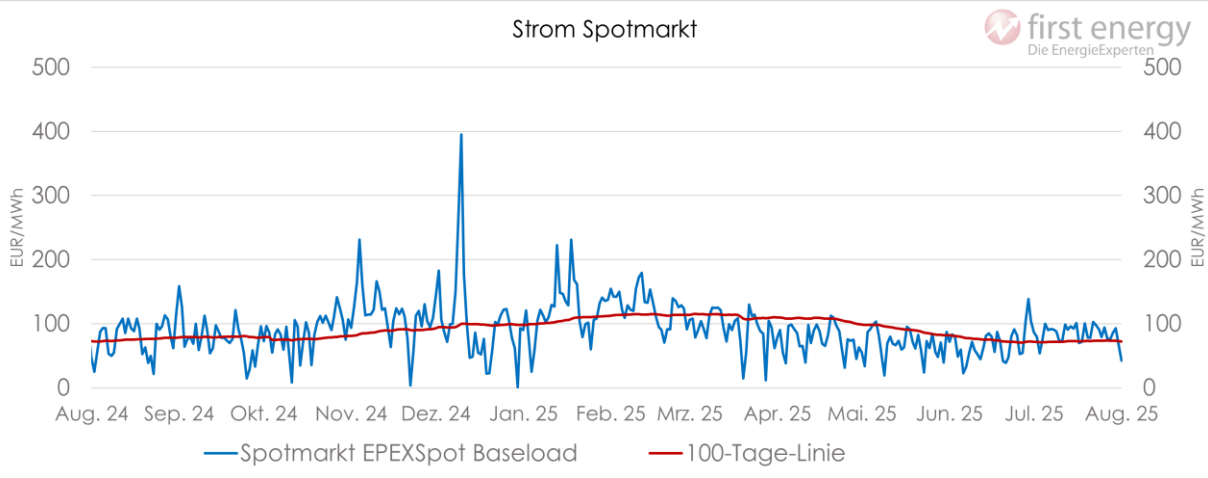
Kontrakt (EEX)	Börsenkurs 01.08.2025	Preisveränderung innerhalb von		
Base	€/MWh	4 Wochen	6 Monate	12 Monate
Cal 2026	87,230	0,5 %	-6,3 %	-2,4 %
Cal 2027	81,310	1,1 %	-3,2 %	1,7 %
Cal 2028	73,320	1,2 %	-3,1 %	-0,0 %

Strom ▪ EEX Quarter Base ▪ Q4.25 – Q3.26



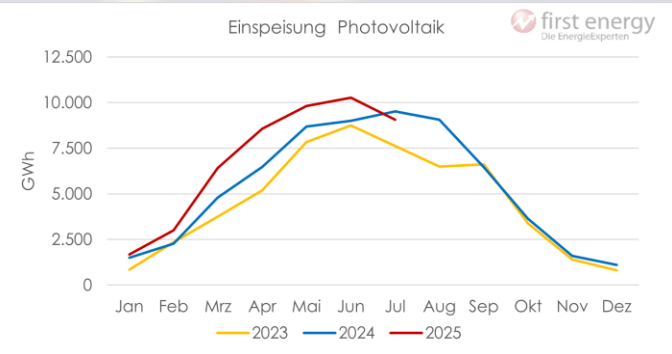
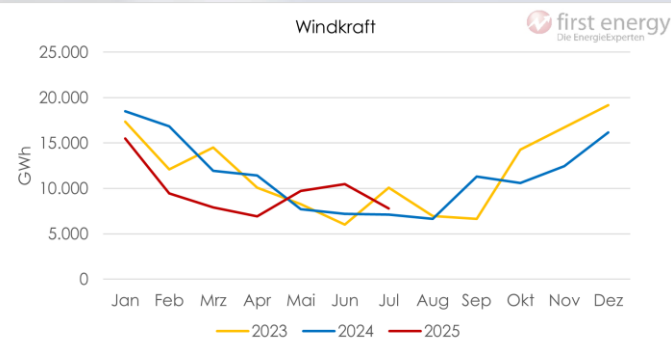
Kontrakt (EEX)	Börsenkurs 01.08.2025	Preisveränderung innerhalb von		
Base	€/MWh	4 Wochen	6 Monate	12 Monate
Q4 2025	92,200	-1,1 %	-17,0 %	-12,7 %
Q1 2026	95,360	-0,6 %	-12,0 %	-12,2 %
Q2 2026	74,960	1,2 %	-3,6 %	1,1 %
Q3 2026	83,650	1,2 %	-3,1 %	8,3 %

Strom ▪ EEX Day-Ahead

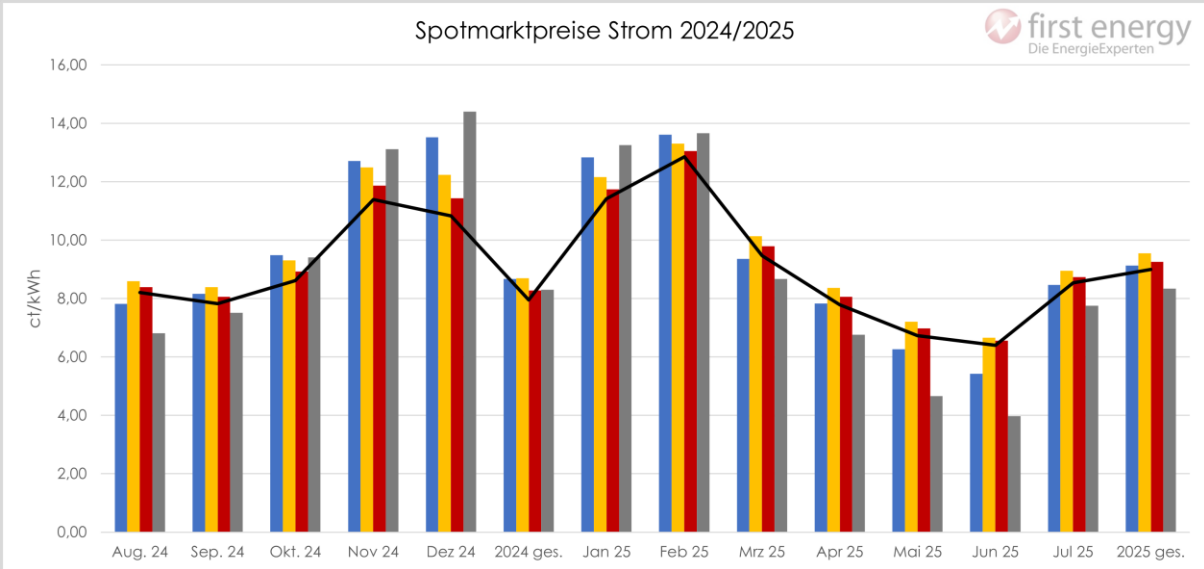


Kontrakt (EEX)		Preisveränderung innerhalb von		
Baseload	€/MWh	4 Wochen	6 Monate	12 Monate
Ø 07.2025	87,790	37,2 % ↑	-22,2 % ↓	29,7 % ↑
Ø 100 Tage	72,441	2,3 % →	-26,5 % ↓	-0,8 % →

Einspeisung Erneuerbare Energien



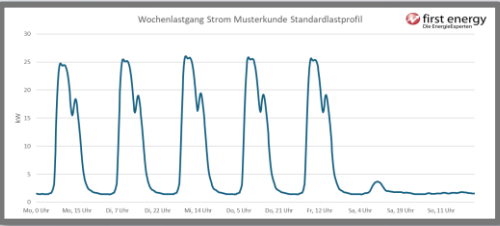
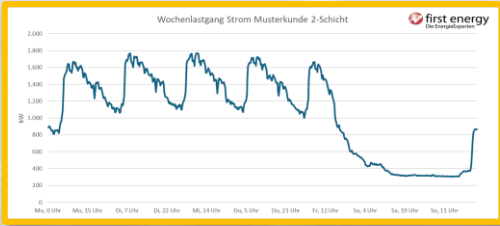
Kontrakt (EEX)		Vergleich zu Vorjahreszeitraum Januar-Juli		
	MWh	2024	2025	Veränderung
Photovoltaik	42.239	48.836	6.597	15,6 %
Windkraft	80.683	67.809	-12.874	-16,0 %



Spotmarktpreise Strom 2024/2025

ct/kWh		Ø 2024	Mai	Juni	Juli	Ø 2025
1-Schicht		8,67	6,26	5,42	8,47	9,13
2-Schicht		8,70	7,21	6,66	8,96	9,55
3-Schicht		8,28	6,97	6,56	8,74	9,25
SLP		8,30	4,66	3,97	7,76	8,34
Ø-Börsenpreis		7,96	6,73	6,40	8,53	8,99

Unsere vier Strom-Musterprofile:



Die anfallenden Spotmarktkosten variieren abhängig vom individuellen Verbrauchsverhalten. Mit unserem Preissimulationstool EnergieSimPro lassen sich Spotmarktnotierung stundengenau in reale Preissimulation überführen. Die Tabelle stellt die erreichten Kurzfristmarktnotierungen der letzten Monate in Bezug auf unsere Musterlastgänge (1-3 Schichtbetrieb und SLP-Tarif) dar.

Stromterminmarkt (german power future) 30.06. – 03.08.2025

Bei der Strompreisentwicklung im Juli 2025 zeigte sich am Terminmarkt EEX (power future) charttechnisch die folgende Entwicklung:

Jahreskontrakte 2026 (+ 0,5 %) | 2027 (+ 1,1 %) | 2028 (+ 1,2 %)

Quartalskontrakte Q4.25 (- 1,1 %) | Q1.26 (- 0,6 %) | Q2.26 (+ 1,2%)

Der Stromterminmarkt zeigte im Juli eine differenzierte Entwicklung. Zu Monatsbeginn setzte eine technische Gegenbewegung ein, die durch geopolitische Entspannung und steigende CO₂-Zertifikatspreise gestützt wurde. Die Jahreskontrakte 2026 bis 2028 verzeichneten teils deutliche Zuwächse, insbesondere das Frontjahr erreichte ein Mehrwochenhoch. Im weiteren Verlauf sorgten politische Unsicherheiten – insbesondere die US-Zollpolitik und deren Auswirkungen auf die europäische Industrie – für Nervosität.

Die Einigung im transatlantischen Handelsstreit brachte kurzfristig Entlastung, doch die Marktteilnehmer blieben vorsichtig. Die geringe Liquidität in den Sommermonaten verstärkte die Volatilität zusätzlich. Insgesamt fehlten klare fundamentale Impulse, sodass externe Nachrichten die Richtung bestimmten. Die Diskussion um die Diversifizierung der Energieimporte und die Rolle von US-Kernbrennstoffen wurde ebenfalls aufmerksam verfolgt.

Marktausblick

Für August ist mit einer Fortsetzung der volatilen Entwicklung zu rechnen. Die Wetterlage bleibt ein zentraler Einflussfaktor, insbesondere bei der Einspeisung erneuerbarer Energien. Die Diskussion um die langfristige Struktur des Strommarkts – etwa durch neue Importverpflichtungen oder regulatorische Anpassungen – könnte mittelfristig neue Impulse setzen. Auch die Entwicklung des CO₂-Zertifikatemarkts bleibt relevant, da Preisbewegungen dort direkt auf die Stromterminpreise wirken. Langfristig bleibt der Strommarkt durch den Ausbau erneuerbarer Energien und die Dekarbonisierung geprägt, was perspektivisch zu einer stärkeren Entkopplung vom Gas führen kann. Die Rolle von Batteriespeichern und Demand-Response-Programmen wird weiter zunehmen und könnte zur Glättung der Preisspitzen beitragen.

Stromspotmarkt (epexspot) 30.06. – 03.08.2025

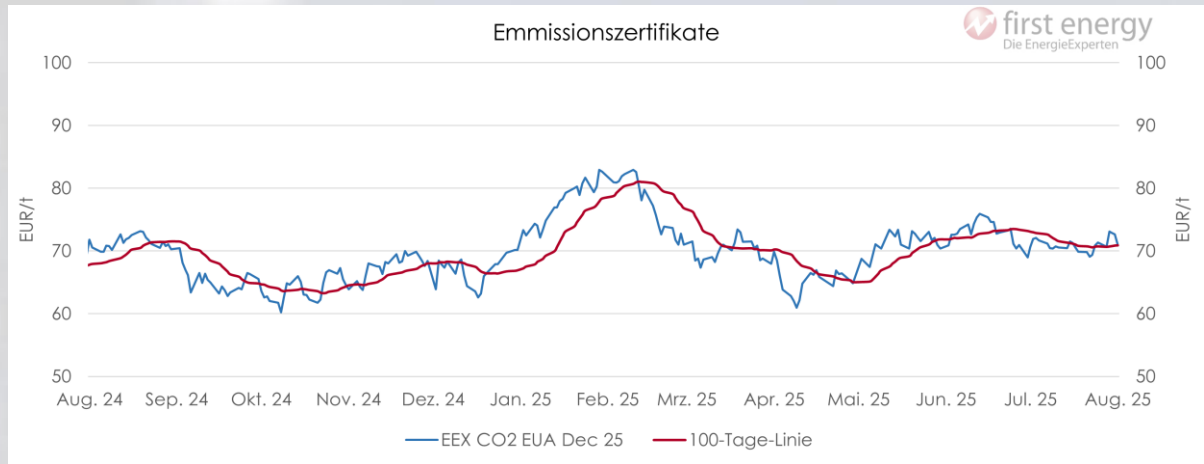
Die Stromdurchschnittspreise am Spotmarkt lagen im Juli 2025 im Vergleich zum Juni 2025 höher. Im Vergleich stiegen die durchschnittlichen monatlichen Spotpreise an der EPEXSPOT um +37,2 %.

Die Einspeisung aus den erneuerbaren Energien hat sich im Zeitraum Januar - Juli 2025 im Vergleich zu 2024 wie folgt verändert:

Photovoltaik + 15,6 % | Windeinspeisung - 16,0 %

Der Spotmarkt war im Juli stark wettergetrieben und von hoher Volatilität geprägt. Hohe Einspeisungen aus Photovoltaik führten tagsüber regelmäßig zu negativen Preisen, während die Abendstunden durch Preisspitzen gekennzeichnet waren. Die Windstromproduktion zeigte sich wechselhaft und verstärkte regionale Preisunterschiede. Besonders auffällig war die zunehmende Belastung durch die sogenannte „Verklappung“ überschüssigen Stroms, die zu zusätzlichen Kosten für Marktteilnehmer führte. Gegen Monatsende sorgten rückläufige PV-Erzeugung und stabile Temperaturen für eine gewisse Entspannung, doch die kurzfristige Preisbildung blieb stark von Wetterdaten abhängig. Die Versorgungslage blieb insgesamt stabil, auch wenn die Flexibilität konventioneller Kraftwerke weiterhin begrenzt ist.

EUA ▪ EEX EUA Futures ▪ Dec 2025



Kontrakt (EEX)	Börsenkurs 01.08.2025	Preisveränderung innerhalb von			
	€/MWh	4 Wochen	6 Monate	12 Monate	24 Monate
CO2 EUA	71,060	-0,9 % ➡	-14,0 % ➡	0,7 % ➡	14,3 % ➡
Ø 100 Tage	70,904	-2,6 % ➡	-9,5 % ➡	4,4 % ➡	4,7 % ➡

Emissionszertifikate (EUA EEX futures) 30.06. – 03.08.2025

Die CO₂-Zertifikate-Preise, betrachtet am Leitkontrakt Dezember, haben in der letzten Woche mit 71,06 €/t geschlossen. Die Preisentwicklung innerhalb des Monats Juni lag bei:
Leitkontrakt Dezember 2025: - 0,9 %

Der Markt für Emissionszertifikate zeigte im Juli eine leicht rückläufige Tendenz. Die Unsicherheit über die wirtschaftliche Entwicklung in Europa sowie die Diskussionen um neue sektorale Erweiterungen des Emissionshandels sorgten für Zurückhaltung. Die CO₂-Preise reagierten nur begrenzt auf die Entwicklungen am Gas- und Strommarkt, blieben aber ein relevanter Einflussfaktor für die Terminmärkte. Die geplante Ausweitung des Emissionshandels auf Bereiche wie Schifffahrt und Luftverkehr könnte mittelfristig zu einer steigenden Nachfrage nach Zertifikaten führen. Gleichzeitig bleibt der Markt empfindlich gegenüber politischen Entscheidungen und makroökonomischen Entwicklungen. Kurzfristig ist mit einer Seitwärtsbewegung zu rechnen, während mittelfristig neue regulatorische Impulse für Bewegung sorgen könnten. Langfristig wird die Rolle von Emissionszertifikaten im Rahmen der EU-Klimastrategie weiter zunehmen und die Preisbildung im Energiemarkt maßgeblich beeinflussen.

Unsere kommenden Webinare



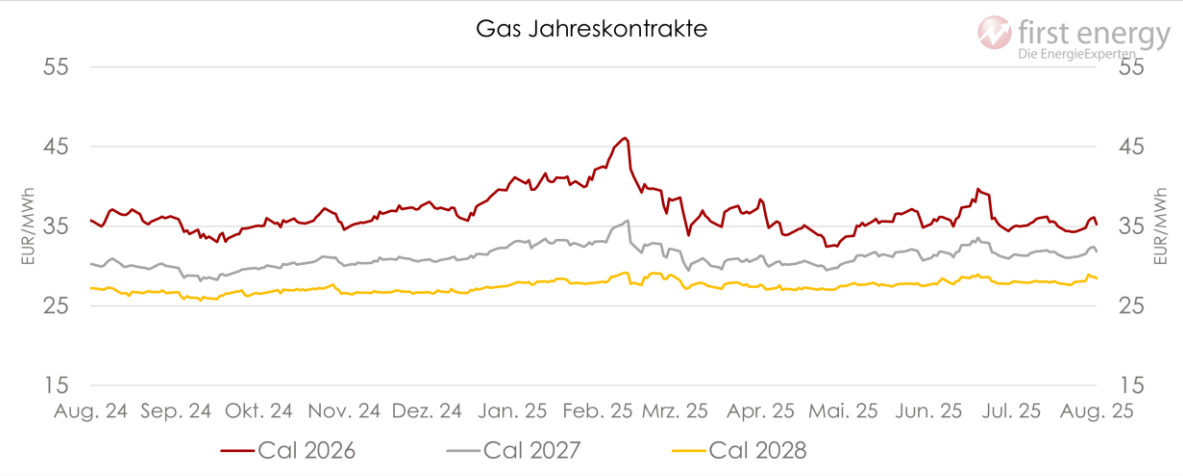
Nächstes Energie-Marktreport Webinar: Mittwoch, 10. September – 10 Uhr

Zu Beginn eines Monats werfen wir einen Blick auf die Strommarkt & Gasmarkt-Entwicklung der vergangenen Monate und betrachten besonders den Börsenverlauf des abgelaufenen Monats. Wir betrachten die langfristigen EEX-Handelsprodukte (Festpreis über ein Kalenderjahr, Quartal oder Monat) und bewerten ebenso die Spotmärkte.

Referent: Markus Barella

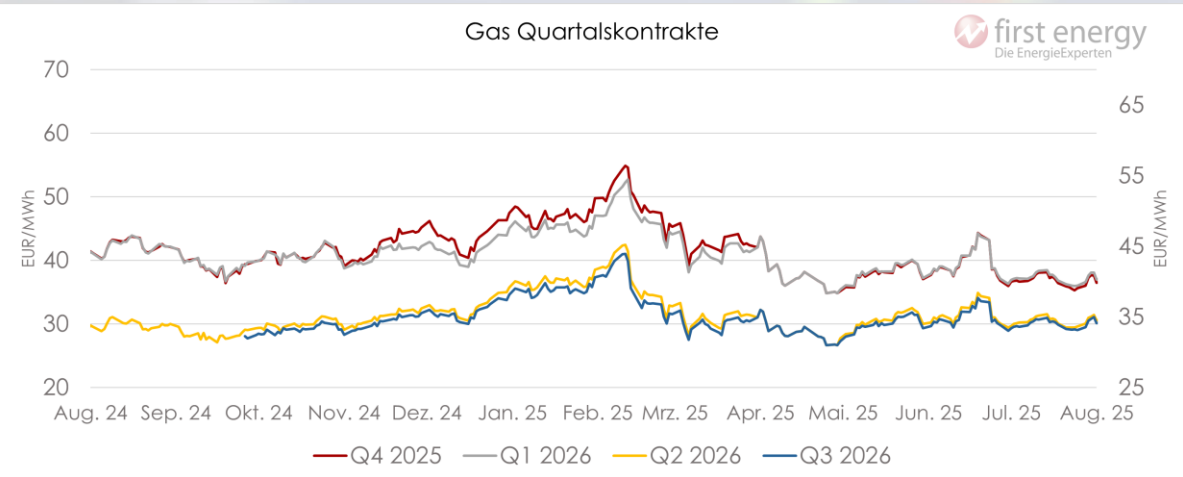
[Anmeldung](#)

Gas ▪ EEX Cal THE ▪ Jahr 2026 - 2028



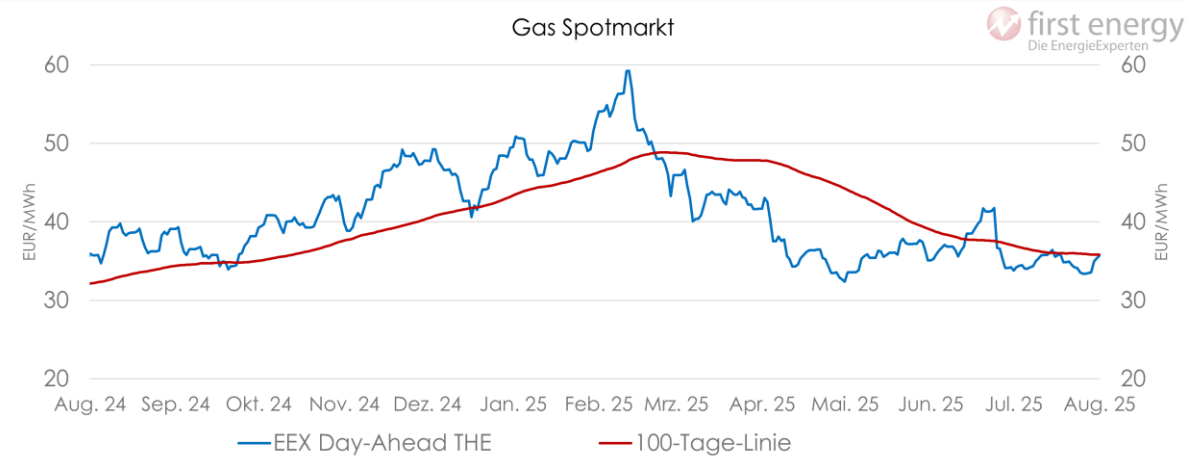
Kontrakt (EEX)	Börsenkurs 01.08.2025	Preisveränderung innerhalb von		
Base	€/MWh	4 Wochen	6 Monate	12 Monate
Cal 2026	35,230	0,7 %	-13,9 %	-1,5 %
Cal 2027	31,870	1,6 %	-3,9 %	5,3 %
Cal 2028	28,450	1,7 %	1,6 %	4,6 %

Gas ▪ EEX Quarter THE ▪ Q4.25 – Q3.26



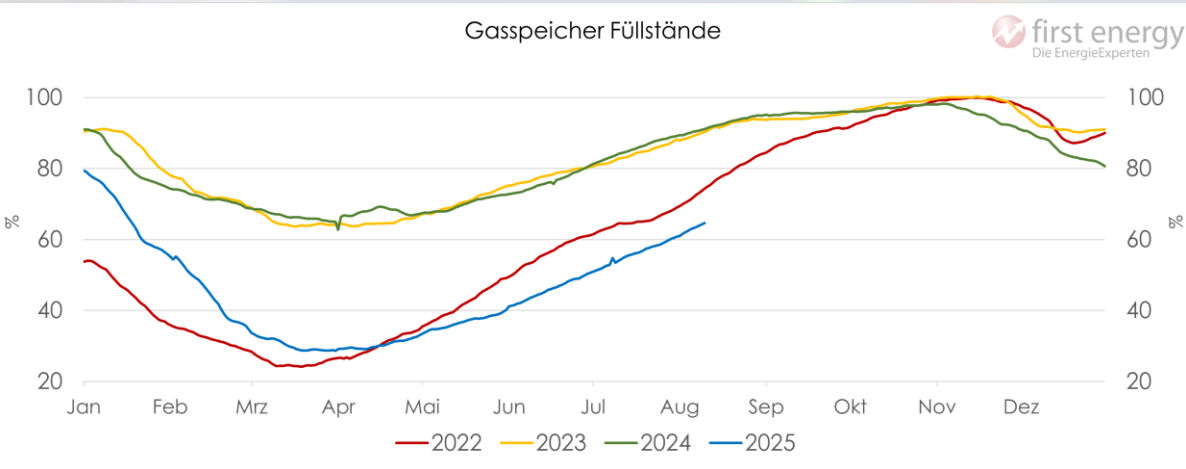
Kontrakt (EEX)	Börsenkurs 01.08.2025	Preisveränderung innerhalb von		
Base	€/MWh	4 Wochen	6 Monate	12 Monate
Q4 2025	36,468	-0,6 %	-24,5 %	-11,9 %
Q1 2026	36,986	-0,4 %	-19,2 %	-10,6 %
Q2 2026	34,515	0,9 %	-13,6 %	
Q3 2026	34,099	1,5 %	-12,4 %	

Erdgas ▪ EEX Day-Ahead

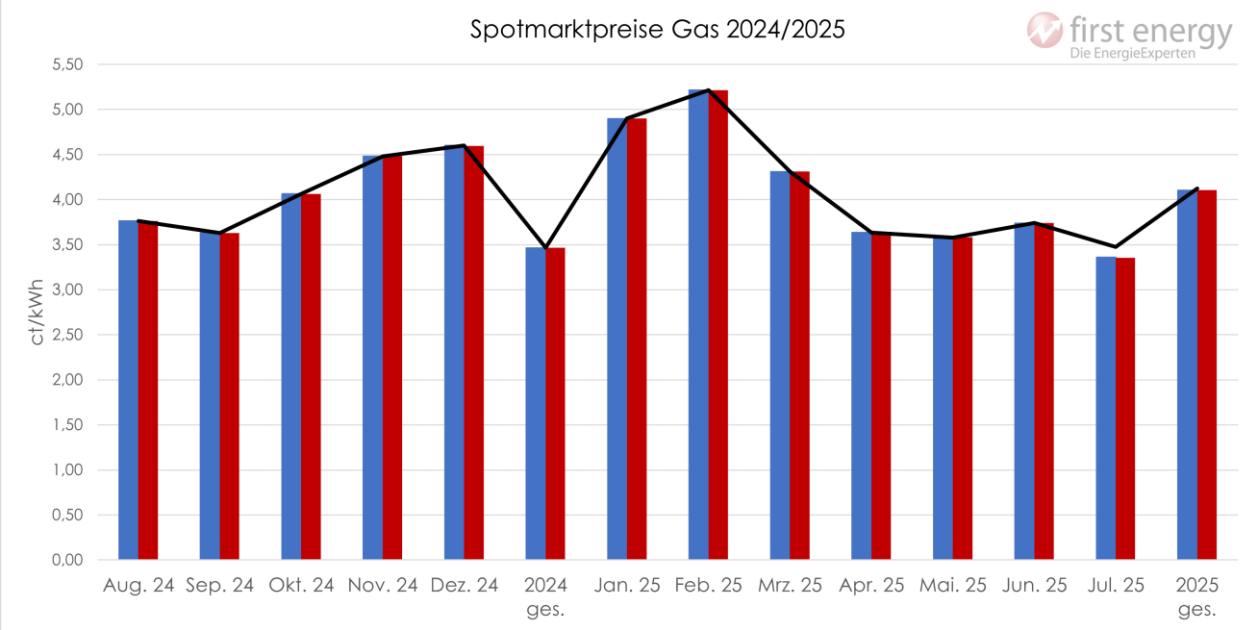


Kontrakt (EEX)		Preisveränderung innerhalb von			
Day-Ahead	€/MWh	4 Wochen	6 Monate	12 Monate	
Ø 07.2025	37,490	4,7 %	-18,2 %	9,2 %	
Ø 100 Tage	35,815	-2,4 %	-18,0 %	11,5 %	

Erdgasspeicher ▪ Germany



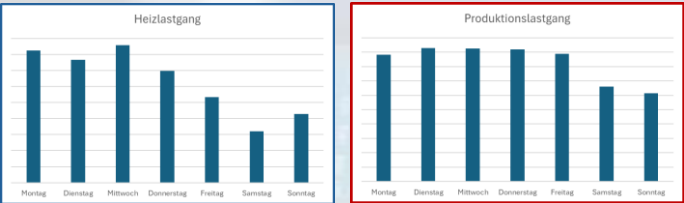
Gasspeicher		in %		
Germany		Mai	Juni	Juli
2022		49,17	61,03	69,04
2023		74,96	80,18	88,20
2024		72,66	80,46	89,19
2025		40,14	50,34	60,79



Spotmarktpreise Gas 2024/2025

ct/kWh	Ø 2024	Mai	Juni	Juli	Ø 2025
Heizlastgang	3,46	3,58	3,74	3,36	4,11
Produktionslastgang	3,46	3,58	3,74	3,35	4,11
Ø-Börsenpreis	3,46	3,58	3,74	3,47	4,12

Unsere zwei Erdgas-Musterprofile:



Die anfallenden Spotmarktkosten variieren abhängig vom individuellen Verbrauchsverhalten. Mit unserem Preissimulationstool EnergieSimPro lassen sich Spotmarktnotierung tagesgenau in reale Preissimulationen überführen. Die Tabelle stellt die erreichten Kurzfristmarktnotierungen der letzten Monate in Bezug auf unsere Musterlastgänge Heizlastgang und Produktionslastgang dar.

Erdgasterminmarkt (EEX THE Natural Gas Futures) 30.06. – 03.08.2025

Im Betrachtungszeitraum Juli 2025 verhielten sich die Gaspreise an der EEX (power futures THE) wie folgt:

Jahreskontrakte 2026 (+ 0,7 %) | 2027 (+ 1,6 %) | 2028 (+ 1,7 %)
Quartalskontrakte Q4.25 (- 0,6 %) | Q1.26 (- 0,4 %) | Q2.26 (+ 0,9 %)

Der Gasterminmarkt zeigte im Juli eine dynamische Entwicklung mit mehreren Richtungswechseln. Zu Monatsbeginn sorgten geopolitische Spannungen, insbesondere rund um die EU-US-Handelsbeziehungen, für eine Aufwärtsbewegung. Die Ankündigung eines Energieabkommens, das umfangreiche US-LNG-Importe vorsieht, wurde von Marktteilnehmern als potenziell marktverzerrend wahrgenommen. Diese politische Maßnahme führte zu einer Neubewertung der langfristigen Versorgungssicherheit und beeinflusste die Preisbildung über alle Laufzeiten hinweg.

Gegen Monatsende setzte eine leichte Korrektur ein, begünstigt durch milde Wetterprognosen und eine solide Angebotslage. Dennoch bleibt die Unsicherheit hoch, da weitere politische Entscheidungen – etwa ein EU-weites Importverbot für russisches Gas ab 2027 – weiterhin im Raum stehen und die strategische Ausrichtung der europäischen Gasbeschaffung beeinflussen könnten.

Marktausblick

Kurzfristig bleibt der Gasmarkt anfällig für politische Impulse und wetterbedingte Nachfrageveränderungen. Die angekündigten Wartungsarbeiten in Norwegen sowie mögliche Einschränkungen aus Katar könnten das Angebot temporär verknappen. Auch die Entwicklung der asiatischen Nachfrage, insbesondere durch den Kühlbedarf in den Sommermonaten, spielt eine wachsende Rolle. Mittelfristig dürfte sich die Lage stabilisieren, sofern keine weiteren Versorgungsunterbrechungen auftreten. Langfristig stehen zwei gegenläufige Trends im Raum: Einerseits sinkt die Nachfrage durch Dekarbonisierung und Effizienzsteigerung, andererseits bleibt das Angebot angespannt durch geopolitische Umbrüche und neue Abhängigkeiten von US-LNG. Die strategische Ausrichtung der EU in Bezug auf Energieimporte wird entscheidend für die Preisentwicklung der kommenden Jahre sein.

Erdgasspotmarkt (EEX THE Day Ahead) 30.06. – 03.08.2025

Der Erdgasspotmarkt zeigte im Juli einen Monatsdurchschnitt von 34,70 €/ MWh und sank damit um 7,4 % im Vergleich zum Juniwert.

Der Gas-Spotmarkt war im Juli geprägt von einer insgesamt rückläufigen Preisentwicklung. Die stabile Versorgungslage, unterstützt durch kontinuierliche LNG-Zuflüsse über Nord- und Ostsee, sowie eine saisonal bedingt geringere industrielle Nachfrage führten zu einem begrenzten Kaufinteresse.

Die Spotpreise reagierten empfindlich auf kurzfristige Schwankungen bei der Einspeisung und zeigten sich besonders anfällig gegenüber wetterbedingten Veränderungen. In der zweiten Monatshälfte kam es zu einer leichten Gegenbewegung, ausgelöst durch die Erwartung steigender Nachfrage mit dem Wiederanlaufen der Industrieproduktion im August sowie durch angekündigte Wartungsarbeiten an norwegischen Gasfeldern. Die Speicherstände in Deutschland blieben unter dem Vorjahresniveau, was die Marktteilnehmer zunehmend beschäftigt.



Markus Barella
Gründer & Geschäftsführer der
first energy GmbH

„Die Herausforderungen in den Bereichen Energie und Klima sind vielschichtig...“

„...und werden zunehmend komplexer, wie uns unsere Kunden immer wieder bestätigen. Seit mehr als zwei Jahrzehnten bieten wir fundierte Lösungen für die anspruchsvollsten Fragestellungen, denen sich Unternehmen und öffentliche Auftraggeber im Bereich Energie und Nachhaltigkeit stellen müssen.“

Wir laden Sie herzlich ein, uns näher kennenzulernen. Profitieren Sie von unseren regelmäßigen Webinaren und bleiben Sie mit unserem monatlichen EnergieMarktreport stets informiert und nutzen Sie die Gelegenheit, einen kostenfreien Erstberatungstermin mit Mitgliedern meines Teams zu vereinbaren.“

Ihr Markus Barella



sommer@first-energy.net
[Termin vereinbaren](#)

Liwia Sommer
Beraterin EnergieEinkauf für Unternehmen



feick@first-energy.net
[Termin vereinbaren](#)

Manuela Feick
Beraterin kommunale Ausschreibung